

Frage für eine Bekannte: 2. Staatsexamen in einem Lehramt endgültig nicht bestanden... Umorientierung?

Beitrag von „muchbay33“ vom 19. Dezember 2020 17:48

Zitat von Mimimaus

Will deine Bekannte denn wirklich auf Biegen und Brechen bei Lehramt bleiben? Was will sie denn ändern, damit sie nicht noch ein drittes Mal durchfällt?

Ich bin da auch eher skeptisch. Sowohl damals bei mir im Ref als auch später an der Schule sind nur Leute durchgefallen, wo es wirklich glasklar und mit langer Ansage war. Für manche ist Schule wirklich einfach nicht geeignet.

Übrigens verstehe ich auch gar nicht, warum man unbedingt in der Schule bleiben möchte. Ich bin ja erst später Lehrerin geworden, früher habe ich in unterschiedlichen Bereichen gearbeitet. Einmal war ich in der Unternehmensberatung. Ich fand es grauenvoll und bin dafür auch nicht geeignet. Ich wollte eigentlich nur weg und hätte mir niemals vorstellen können, dort zu bleiben. Wieso hängt man also so an Schule, wenn man doch offensichtlich dafür auch nicht geeignet ist?

Nun, das ist sicherlich eine gute Frage, die ich ja so nicht stellvertretend beantworten kann. Ich kann ja in niemanden hineinschauen. 😊

Eventuell möchte man wohl wirklich gerne unterrichten, wenn man zu dem Entschluss kommt, sich nochmals ein Studium und einen Vorbereitungsdienst erneut "anzutun". Also ich persönlich wollte das **definitiv nicht** nochmal! 😬

Ich möchte einfach nur Mut machen und habe mich selbst erst einmal hier nach Wegen erkundigt, wie es mit dem Lehrerberuf weitergehen könnte.

Wie meine Bekannte sich dann schlussendlich entscheidet, steht ja noch in den Sternen.

Es gäbe auch andere "soziale" Studiengänge, die man sich anschauen kann, z.B.: Erwachsenenbildung, Sozialpädagogik, etc.

Aber das steht ja wohl alles noch nicht konkret zur Diskussion. 😊